otto präsentiert otto stellt vor otto informiert otto gibt bekannt otto zeigt

Offene (überfällige) Forderungen

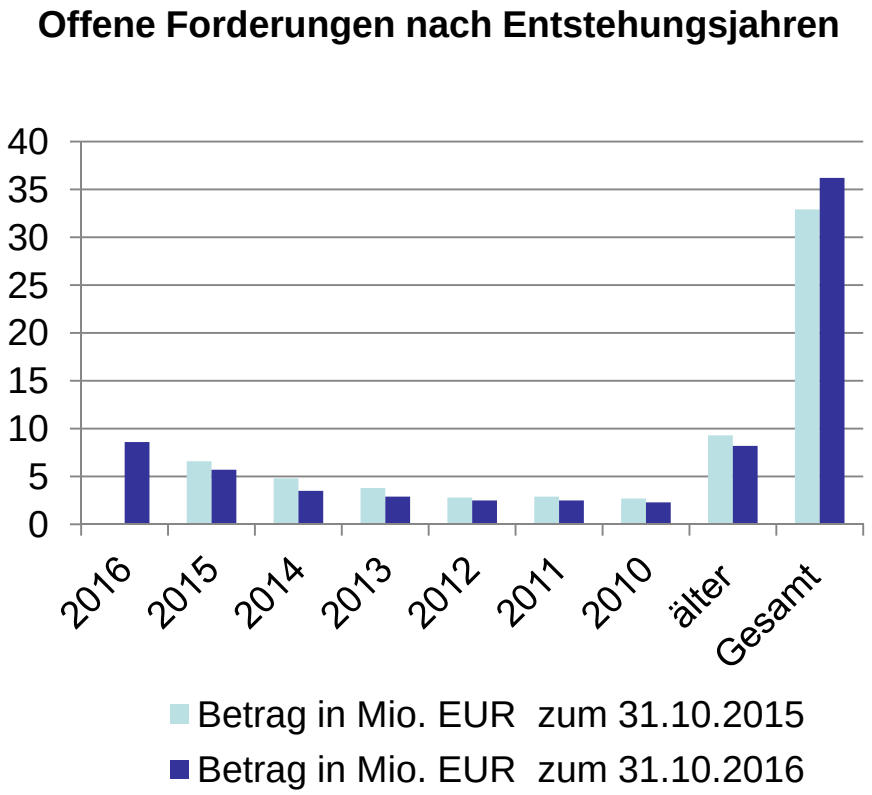
der Landeshauptstadt Magdeburg

zum 31.10.16

ottostadt magdeburg

Von ca. 36,2 Mio. offenen (überfälligen) Forderungen ca. 8,6 Mio. EUR aus 2016 (zum 31.10.2016)

	Betrag in Mio. EUR	
Jahr	zum 31.10.2015	zum 31.10.2016
2016		8,6
2015	6,6	5,7
2014	4,8	3,5
2013	3,8	2,9
2012	2,8	2,5
2011	2,9	2,5
2010	2,7	2,3
älter	9,3	8,2
Gesamt	**32,9**	**36,2**



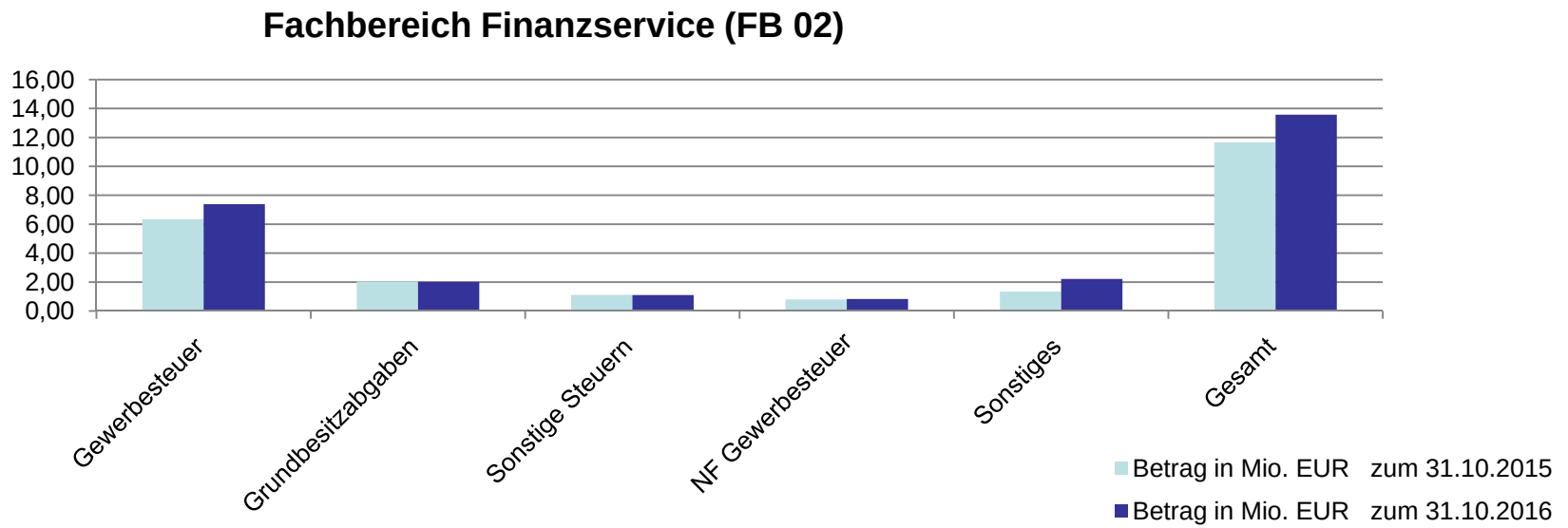
ottostadt magdeburg

Offene (überfällige) Forderungen zum 31.10.2016 nach Bereichen

Bereich	Bereich Kurzform	Betrag in Mio. EUR	
		zum 31.10.2015	zum 31.10.2016
Jugendamt	Amt 51	11,65	14,13
Fachbereich Finanzservice	FB 02	11,66	13,57
Bauordnungsamt	Amt 63	1,53	2,68
Bürgerservice und Ordnungsamt	FB 32	1,54	2,07
Sozial- u. Wohnungsamt	Amt 50	1,19	1,53
Tiefbauamt	Amt 66	0,06	0,20
FB Vermessungsamt und Baurecht	FB 62	0,35	0,19
FB Schule u. Sport / FB Kunst u. Kultur	FB 40/41	0,38	0,18
Sonstiges		4,59	1,67
Gesamt		**32,95**	**36,22**

Offene (überfällige) Forderungen des Fachbereiches Finanzservice

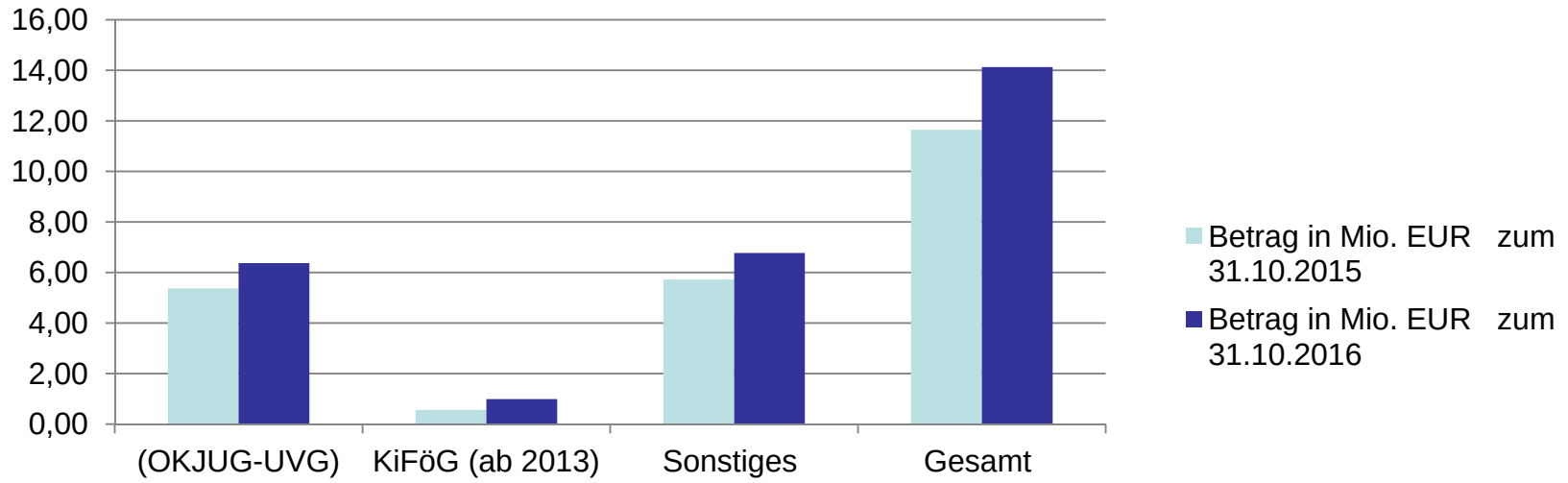
Forderungsart	Betrag in Mio. EUR	
	zum 31.10.2015	zum 31.10.2016
Gewerbesteuer	6,35	7,39
Grundbesitzabgaben	2,04	2,02
Sonstige Steuern	1,12	1,11
Nebenforderungen der Gewerbesteuer	0,80	0,83
Sonstiges	1,35	2,22
Gesamt	**11,66**	**13,57**



ottostadt magdeburg

Offene (überfällige) Forderungen des Amtes 51 (Jugendamt)

Forderungsart	Betrag in Mio. EUR zum 31.10.2015	Betrag in Mio. EUR zum 31.10.2016
Unterhaltsvorschuss (OKJUG-UVG)	5,37	6,37
Kostenbeitrag nach KiFöG (ab 2013)	0,56	0,99
Sonstiges (u.a. auch Kita- u. UVG-Altbestand)	5,72	6,77
Gesamt	**11,65**	**14,13**



ottostadt magdeburg

Die offenen (überfälligen) Forderungen der Landeshauptstadt Magdeburg zum 31.10.2016

	per 31.10.2015	**per 31.10.2016**
Brutto-Forderungen	ca. 33,0 Mio. EUR	ca. 36,2 Mio. EUR
- Einzelwertberichtigung[1]	ca. 19,0 Mio. EUR[2]	ca. 22,5 Mio. EUR[2]
= Netto-Forderungen	**ca. 14,0 Mio. EUR**	**ca. 13,7 Mio. EUR**

[1] Verwaltungsinterne Maßnahme (Niederschlagung). Ansprüche dürfen niedergeschlagen werden, wenn feststeht, dass die Einziehung keinen Erfolg haben wird oder die Kosten der Einziehung außer Verhältnis zur Höhe des Anspruches stehen. Bei der Niederschlagung handelt es sich um die Rückstellung der Weiterverfolgung eines fälligen Anspruches ohne Verzicht auf den Anspruch selbst.

[2] Kumulierter Betrag 01.01.2010 bis 31.10.2015 bzw. 31.10.2016